

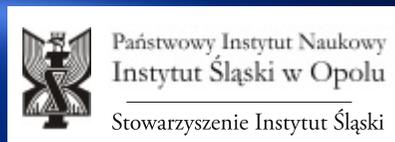
Schirmherrschaft:



Finanzielle Unterstützung:



Veranstalter:



Media-Unterstützung:



Das Organisationskomitee:

prof dr hab. Michał Lis, Vorsitzender
dr Marek Mazurkiewicz, Sekretär
Prof. RNDr. Tadeusz Siwek, CSc.
dr Markus Bauer
dr Bernard Linek
Annemarie Franke
Magdalena Moj

Colloquium Opole 2014

10 Jahre gemeinsam in
der Europäischen Union.
Gefahren und Chancen

2.-4. November 2014, Opole

Veranstalter:

Staatliches Wissenschaftliches Institut - Schlesisches Institut in Opole,
Förderverein Schlesisches Institut,
Schlesisches Museum zu Görlitz,
Universität zu Ostrava

Programm der Konferenz

2. November – Anreise der Teilnehmer, Vorstellung der vorjährigen Publikation „Colloquium Opole 2013“, Debatte über die Zukunft der Konferenz

3. November

10.00 Uhr – Eröffnung der Konferenz, Begrüßung

Karol Musioł Saal, Rathaus, Oppeln

10.30 Uhr - Eröffnungsvorträge

10 Jahre gemeinsam in der Europäischen Union. Gefahren und Chancen

Moderation und Kommentar: Prof. PhDr. Zdeněk Jirásek, CSc., Primator der Stadt Opava/Troppau

Eröffnungsvorträge:

- » Prof. Dr. Ing. Jerzy Buzek, Präsident des Europäischen Parlaments a. D., Ministerpräsident der Republik Polen a. D.
- » Dr. Hans-Gert Pötering, Präsident des Europäischen Parlaments a. D., Vorsitzender der Konrad Adenauer Stiftung

11.45 Uhr – Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Oppeln für

- » Prof. Dr. Ing. Jerzy Buzek, Präsident des Europäischen Parlaments a. D., Ministerpräsident der Republik Polen a. D.

und

- » Dr. Hans-Gert Pötering, Präsident des Europäischen Parlaments a. D., Vorsitzender der Konrad Adenauer Stiftung

» Diskussion

Moderation: Roman Ciasnocha, Vorsitzender der Stadtrat Oppeln

13.15 Uhr – Bewirtung

14.30 Uhr – Kranzniederlegung am Denkmal der ehemaligen Synagoge, die in der Nacht vom 9. zu 10. November 1938 niedergebrannt wurde

14.45 Uhr – *Sektion I* – Opplener Woiwodschaftsamt, Konferenzsaal

Einfluss der Europäischen Union auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Moderation und Kommentar: Univ.-Prof. Dr. Aleksandra Trzecielińska-Polus, Institut für Politikwissenschaft, Universität Oppeln

Vorträge:

- » Prof. Dr. habil. Krystian Heffner, Staatliches Wissenschaftliches Institut - Schlesisches Institut in Oppeln, *Chancen und Gefahren der grenzüberschreitender Zusammenarbeit von Polen, Tschechischer Republik und Deutschland auf dem historischen Gebiet Schlesiens*
- » Dr. Robert Knippschild, Technischer Universität Dresden, *Lebensqualität und grenzüberschreitende Verflechtungen im sächsisch-polnischen Grenzraum*
- » Bartłomiej Ostrowski, Urząd Marszałkowski Województwa Dolnośląskiego, *Einfluss der Europäischen Union auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Beispiel der Woiwodschaft Niederschlesien*

» Diskussion

16.15 Uhr – Kaffeepause

16.30 Uhr – *Sektion II* – Opplener Woiwodschaftsamt, Konferenzsaal

Selbstverwaltung in der Europäischen Union

Moderation und Kommentar: Dr. Marek Mazurkiewicz, Staatliches Wissenschaftliches Institut - Schlesisches Institut

Vorträge:

- » Danuta Wesołowska, stv. Präsidentin der Stadt Oppeln, *Stadt auf der Höhe der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Szenarien der sozio-ökonomischen Entwicklung der Stadt Oppeln u. Agglomeration der Stadt Oppeln in der neuer Programmperiode der EU*
 - » Prof. PhDr. Zdeněk Jirásek, CSc., Primator der Stadt Opava/Troppau, *Opava in der Europäischen Union*
 - » Bernd Lange, Landrat des Landkreises Görlitz, *Hat der Föderalismus eine Chance in Europa?*
 - » Diskussion
- 18.00 Uhr** – Ende der Veranstaltung

4. November

9.30 Uhr – *Sektion III* – Staatliches Wissenschaftliches Institut - Schlesisches Institut, Saal 201

Migrationen – zwischen Entvölkerung und neuer Multikulturalität

Moderation und Kommentar: Prof. RNDr. Tadeusz Siwek, CSc., Universität zu Ostrau

Vorträge:

- » Dr. Brygida Solga, Staatliches Wissenschaftliches Institut - Schlesisches Institut in Oppeln, *Abwanderung in der Woiwodschaft Oppeln: Charakter des Phänomens und dessen Bedeutung*
- » RNDr. Ivan Šotkovský, Ph.D., VŠB Technische Universität zu Ostrau, *Bevölkerungsentwicklung in der Mährisch-Schlesischen Region im Vergleich der Bevölkerungsentwicklung in der Tschechischen Republik und Europäischen Union*
- » Ulrike Milstrey, Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), Erkner, *25 Jahre Transformation der Städte in Ostdeutschland*
- » Diskussion

11.00 Uhr – Kaffeepause

11.30 Uhr – *Sektion IV* – Staatliches Wissenschaftliches Institut, Saal 201

Welche Europäisierung des schlesischen Kulturerbes?

Moderation und Kommentar: Dr. Markus Bauer, Schlesisches Museum zu Görlitz

Vorträge:

- » Dr. habil. Kazimierz M. Ujazdowski, Minister für Kultur und Nationalerbe der Republik Polen a.D., MdEP, *Erinnerung und Zukunft. Das Projekt des Museums der Westgebiete*
- » Doc. PhDr. Andrea Pokludová, Ph.D., Universität zu Ostrau, *Denkmäler – Orte des kollektiven Gedächtnis, des Vergessens und der Versöhnung mit der Vergangenheit*
- » Andrzej Holeczko-Kiehl, Schlesisches Museum in Kattowitz, *Architektur der Stadt Oppeln 1918-1939 – ein Manifest der Identität des Staates, der Region u. Europa/Schlesisches Museum in Kattowitz – über der Identität des modernen Museums in Region-Staat-Europa*
- » Diskussion

13.00 Uhr – Mittagspause

14.30 Uhr – Podiumsdiskussion

Grenzen der Europäischen Union

Moderation: Prof. Dr. habil. Michał Lis, Staatliches Wissenschaftliches Institut - Schlesisches Institut

Teilnehmer:

- » Dr. habil. Larysa Leszczenko, Universität Breslau
- » Univ.-Prof. Dr. Ruth Zimmerling, Johannes Guttenberg Universität Mainz
- » Dr. Marek Mazurkiewicz, Staatliches Wissenschaftliches Institut - Schlesisches Institut
- » Prof. RNDr. Tadeusz Siwek, CSc., Universität zu Ostrau

16.00 Uhr – Ende der Veranstaltung